

Antrag

der Abgeordneten Dr. Friedbert Pflüger, Hans-Dirk Bierling, Claus-Peter Grotz, Heinrich Lummer, Hans Raidel, Karl Lamers und der Fraktion der CDU/CSU und der Abgeordneten Volker Kröning, Uta Zapf, Gernot Erler, Karsten D. Voigt (Frankfurt), Dr. Peter Struck, Rudolf Scharping und der Fraktion der SPD sowie der Abgeordneten Dr. Olaf Feldmann, Günther Friedrich Nolting, Ulrich Irmer, Jörg van Essen, Dr. Helmut Haussmann, Uwe Lühr, Dr. Rainer Ortleb, Dr. Irmgard Schwaetzer und der Fraktion der F.D.P.

Verbot von Anti-Personen-Minen

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag begrüßt, daß die Bundesregierung

1. zu den abschließenden Verhandlungen der VN-Waffenkonferenz in Genf klargestellt hat, daß die Bundesrepublik Deutschland ein alsbaldiges generelles Verbot von Anti-Personen-Minen anstrebt und
2. zur Förderung dieser Zielsetzung auf Anti-Personen-Minen bei der Bundeswehr verzichtet hat.

Dies ist ein deutlicher Appell an diejenigen Staaten, die bei den Verhandlungen zur Verschärfung des Minenprotokolls in Genf als Bremser auftreten, ihren Widerstand gegen ein Verbot von Anti-Personen-Minen und strengste Einsatzauflagen für Landminen aufzugeben.

Bonn, den 18. April 1996

Dr. Friedbert Pflüger
Hans-Dirk Bierling
Claus-Peter Grotz
Heinrich Lummer
Hans Raidel
Karl Lamers
Dr. Wolfgang Schäuble,
Michael Glos und Fraktion
Volker Kröning
Uta Zapf
Gernot Erler
Karsten D. Voigt (Frankfurt)
Dr. Peter Struck
Rudolf Scharping und Fraktion

Dr. Olaf Feldmann
Günther Friedrich Nolting
Ulrich Irmer
Jörg van Essen
Dr. Helmut Haussmann
Uwe Lühr
Dr. Rainer Ortleb
Dr. Irmgard Schwaetzer
Dr. Hermann Otto Solms und
Fraktion

